



IAA NACHBERICHT:

Emissionsarme Antriebe im Fokus, auch Wasserstoff

Ford war mit dem neuen Transit Custom, der im zweiten Halbjahr 2023 kommt, in Hannover und mit der neuen Ranger-Generation. (Fotos: Sanders)

In der vorletzten Septemberwoche besuchten 135.000 Menschen in Hannover die IAA TRANSPORTATION. Für uns war der Star der Messe der VW ID.BUZZ Cargo, der dort zum Van of the Year 2023 gekürt wurde und an vielen Ständen zu sehen war. Bis Messestart lagen deutlich über 13.000 Bestellungen für ihn und die Personenvariante vor ... | VON GUNDO SANDERS

Uns hat das Design überzeugt. Vom Ladevolumen ist der ID.BUZZ Cargo etwas kleiner als der VW Transporter, ähnlich dem des Caddy. Dank des neuen Messeangebots von Testdrives hatten wir sogar die Möglichkeit, ihn auch selbst schon einmal zu fahren: Überzeugend, verschiedene Fahrmodi, auch mit Rekuperation. Verschiedene Varianten waren in Hannover zu sehen. Als Kastenwagen, mit Kipper, mit Pritsche und verschiedenen Aufbauten. Auch Einbaulösungen wurden bereits dafür gezeigt, etwa von **Sortimo** und **Gema**. Gema setzt auf schwenkbare Regale, und Sortimo hat das Gewicht seines SR5 Einbausystems durch den Ersatz von Stahl durch Flugzeugaluminium deutlich reduzieren können. Sortimo-Chef

Reinhold Braun spricht von minimalen Preisunterschieden zwischen der Stahlvariante und dem hochfesten Leichtmetall. Gewicht ist in eTransportern ein entscheidendes Reichweitenkriterium und deshalb gibt auch so deutliche Anstrengungen, um hier sparen zu können.

■ **Ford** hat in Hannover seine PRO Initiative ausführlich vorgestellt. Es ist ein ganzheitliches Eco-System, bestehend aus fünf Kernelementen: Produkte (Nutzfahrzeuge), Service, Charging, Software und Financing. Ziel dieses Angebotes aus einer Hand ist es, die gewerblichen Kunden bei der Senkung ihrer Betriebskosten sowie beim Umstieg auf Elektrofahrzeuge bestmöglich zu unterstützen. Dazu wurde die neue Ranger-



Der VW ID.BUZZ Cargo wurde in Hannover zum Van of the Year 2023 gewählt. Wir konnten ihn auch selbst fahren – beeindruckend. (Foto: Sanders)

Ränge des PickUps vorgestellt, auch in der neuen Raptor-Variante. Und als Neuheit der neue Transit Custom, der ab dem zweiten Halbjahr 2023 kommt, rein batterieelektrisch, hybrid und/oder als Verbrenner. Erstmals wird es für diese mittlere Transitgröße auch einen Allradantrieb geben. Gebaut wird er auch wieder in der Türkei. Die Ranger für Deutschland kommen aus Südafrika.

■ **Cenntro Automotive Europe GmbH** ist das Tochterunternehmen eines amerikanischen eTransporter-Anbieters, der auch im Ruhrgebiet



Cenntro erweitert seine Fahrzeugpalette nach unten und oben sowie um ein eGeländefahrzeug ohne Türen, den Teemak Desert Beaver. (Fotos: Sanders)

produziert und dort Tropos übernommen hat. Neue Cenntro-Modelle in Hannover waren: Zusätzlich zum bereits erhältlichen Logistar 200, ein neuer kleiner Logistar 100, ein etwas größerer Logistar 260 und als Studie der Logistar 400, der ein wenig an den Mercedes Vario erinnert, der von 1996 bis 2013 gebaut wurde. Auf dem Freigelände zeigte Cenntro zwei Kühllösungen mit einem Logistar 200 und einem Metro, einen Logistar 200 mit Kofferaufbau und Ladebordwand sowie den eGeländewagen Teemak Desert Beaver mit seinen offenen Türen (deshalb noch auf private Gelände und die Land- und Forstwirtschaft begrenzt). Zusätzlich ist das eLastenrad von der Beteiligung an der ANTRIC GmbH im aktuellen Cenntro-Programm.

Wasserstoff ist auf dem Vormarsch

Lange verschmäht wegen des hohen Energiebedarfs bei der Herstellung ist jetzt grüner Wasserstoff akzeptiert und war an verschiedenen Ständen zu sehen. ■ **Shell** etwa ist mit zahlreichen Wasserstofflademöglichkeiten bereits in Deutschland aktiv und wird bis 2025 im Rotterdamer Hafen Europas größte Anlage zur Herstellung grünen Wasserstoffs fertigstellen. Hierzu wurde auch täglich am Stand ein Vortrag präsentiert. Aber derzeit sind laut der App H2.Live noch immer nicht die geplanten 100 Wasserstofftankstellen erreicht; 97 sind am Netz und sieben weitere in der Realisierung.

Manche Aussteller waren nicht selbst nach Hannover gekommen, wie wir bereits in unserem Vorbericht (https://www.handwerke.de/pdf/CiH_8-9-22_Nutz_IAA.pdf) angedeutet hatten; dazu gehörten die Transporter von Mercedes genauso, wie die Fahrzeuge von Stellantis mit den Marken Citroen, Fiat, Opel, Peugeot und Vauxhall. Beim niederländischen Umbauer ■ **Snoek** war ein Opel Vivaro-e Hydrogen zu sehen als Flexcab für Wasserstofffahrzeuge. Auf der Titelseite unserer letzten Ausgabe gab es auch den Opel Vivaro-e Hydrogen bereits zu sehen. ■ **Hyundai** hat ■ **IVECO** für den neuen eDaily H2 den Brennstoffzellenmotor geliefert. Ob das der Anfang einer größeren



FlexTip von Humbaur – auf MAN TGE als Dreiseitenkipper oder als Anhänger erhältlich. (Foto: Humbaur)

Partnerschaft ist oder wird, muß sich zeigen. In Hannover war nicht mehr dazu zu erfahren. Hyundai selbst war kein Aussteller, nur der Brennstoffzellenmotor von Hyundai wurde am Iveco-Stand gezeigt. Der Prototyp mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,2 Tonnen wurde in Europa getestet und hat eine Reichweite von 350 Kilometern, eine maximale Nutzlast von 3 Tonnen und läßt sich innerhalb von 15 Minuten betanken. Während der eDaily BEV am besten für den regionalen Einsatz geeignet ist, wird der eDaily FCEV ideal für Lieferungen sein, die eine große Reichweite und eine hohe Nutzlast erfordern. Damit ist er auch ein ideales Fahrzeug für Bau- und Ausbauhandwerker, die so auch weiter entfernte Einsatzorte erreichen können ohne mehrfach laden zu müssen. Wir sind ihn mit Kastenaufbau sogar als Beifahrer auf dem >>

Anzeige

Alles für's Handwerk unter einem Dach.

HORNBAACH

Es gibt immer was zu tun.

Nutze die Vorteile für gewerbliche Kunden.
Infos im Markt oder auf hornbach-profi.de

**100% elektrisch.
100% Nutzfahrzeug.**

Die Cenntro
Elektrotransporter.

Jetzt noch
**UMWELT-
BONUS**
sichern.*



Bezahlbar und nachhaltig
transportieren.



Abb. zeigen Sonderausstattung.

Entdecke
die neuen Modelle.



➤ Messengelände probegefahren: Angenehm und überzeugend. Und mit dem neuen eDaily sind wir sogar eine größere Runde gefahren. Überzeugende Eckdaten mit bis zu 20 m³ Ladevolumen, bis zu 4,6 Tonnen Nutzlast und bis hin zu 3,5 Tonnen Anhängelast bietet der eDaily bei einer Reichweite von etwa 100 km, die enttäuschen. Ein neues Logo war an den eDailys und eDailys H2 bereits angebracht.

hier noch offen. Fertig ausgebaute Lösungen mit VanSelect wurden aber bereits gezeigt und machen deutlich, daß es konkrete Pläne gibt. Auch das Händlernetz von Maxus in Deutschland wächst weiter. Mit hochlaufenden Zulassungszahlen von eFahrzeugen wird Ladeinfrastruktur zunehmend wichtiger. Die Herausforderungen hierbei sind weniger technischer Natur als vielmehr die Genehmi-



IVECO hat den neuen eDaily vorgestellt und mit einer Hyundai Brennstoffzelle auch einen eDaily H2, beide bereits mit dem neuen IVECO Logo. (Foto: Sanders)

Die deutsche ■ **QUANTRON AG** aus Gersthofen bei Augsburg hat einen mit Wasserstoff angetriebenen Transporter im Programm und in Hannover eine neue schwere Sattelzugmaschine vorgestellt, für die die Brennstoffzelle von Ballard Power Systems aus Kanada kommt. Quantron arbeitet mit einem Werkstättenetzwerk zusammen, das auch die regionale Wartung von Handwerkerfahrzeugen aus dem Hause Quantron flächendeckend erlaubt und hat erste Fahrzeuge bereits ausgeliefert. Am Stand von ■ **Renault** wurden drei Wasserstofffahrzeuge auf Master-Basis gezeigt: Ein Kastenwagen, ein Bus und ein Fahrgestell in Zusammenarbeit mit Hyvia. Renaults weltweiter Nutzfahrzeugchef Heinz-Jürgen Löw präsentierte sie stolz in Hannover und verriet, daß ein erster Testkunde Anfang 2023 in Deutschland beliefert werde. Weitere Aussteller, wie ■ **BYD** haben den Deutschen Markt noch nicht im direkten Visier und warten mit ihrem Marktstart hierzulande noch. Norwegen, Schweden, Benelux und die Schweiz werden bereits beliefert. Auch ■ **Maxus** hat sein eTransporter Programm kräftig erweitert und zahlreiche Modelle in Hannover präsentiert; was dann wann nach Deutschland kommen wird, ist allerdings auch

gungs- und Anschlußverfahren der EVUs und Netzbetreiber, wo Termine kaum bis gar nicht zu bekommen sind; für die Testfahrten mit überwiegend elektrischen Fahrzeugen waren von ■ **ABB**, ■ **elexon**, ■ **E.ON**, ■ **Mahle**, ■ **Shell** und ■ **Siemens** in Halle 11 Ladesäulen im IAA Plug & Play Campus errichtet worden. Auch hier war nicht alles angeschlossen worden, was hätte funktionieren können ...

■ **Evum Motors**, zahlreiche weitere kleinere Nutzfahrzeuganbieter mit batterieelektrischen Fahrzeugen aus China waren in Hannover vertreten, Anhängerspezialist ■ **Humbaur** zeigte den FlexTip Dreiseitenkipper auf MAN TGE und mit passendem Anhänger an seinem Stand in Hannover.

Die Branche war erfreut, sich wieder live mit Kunden auf der IAA transportation (früher IAA Nutzfahrzeuge) austauschen zu können. Explodierende Energiekosten und fehlende Teile mit entsprechenden Auslieferungsverchiebungen waren ein Umfeld, in dem sich manches Gespräch schwierig gestaltete. <<